

# BRÜCKE

Sozialdemokratische Bürgerinformationen

## **AKTIVIEREN SIE IHR DACH ODER IHREN BALKON!**

Stadtgespräch Mini-Solaranlagen der SPD

Unter dem Titel „Solar-Anlagen auf dem Balkon“ hat am Montag 6. November Patrick Walraf von der Interessengemeinschaft Klima Kürten über die aktuellen und ab 2024 kommenden Regelungen für sogenannte Mini-Solaranlage informiert.

Der gängige Begriff Balkon-Solaranlage ist dabei durchaus irreführend, denn eine kleine Anlage kann technisch auch auf einem Haus- oder Garagendach, an einer Hauswand oder an einem Gartenzaun befestigt werden. Hat man einen geeigneten Standort gefunden, braucht man nur noch eine Steckdose. Derzeit muss die Anlage beim örtlichen Netzbetreiber und im Marktstammdatenregister angemeldet werden. Ab 2024 genügt die Anmeldung im Marktstammdatenregister. Die Leistung des Wechselrichters, das Gerät macht aus der Gleichspannung der Solarpaneele Wechselspannung, ist aktuell auf 600 W und ab 2024 auf 800 W begrenzt. Erfahrungen aus der Praxis haben gezeigt, dass bis zu 80% der erzeugten Leistung direkt im Haushalt verwertet werden kann. So kann eine Anlage die Stromrechnung um ca. 20 % über ein Jahr gerechnet senken. Dazu muss man sein Verhalten etwas ändern: die Spülmaschine lässt man dann am besten laufen, wenn die Sonne scheint. Eine Anlage macht sich oft schon nach 6 Jahren bezahlt und erzeugt dann jahrelang klimaneutralen Strom.



Mit kleinen Photovoltaik-/Solar-Anlagen kann man effektiv am eigenen Balkon oder auf einem Garagendach Strom erzeugen.

Bild: istock.com / Maryana Serdynska

Mieter und Mitglieder einer Hauseigentümergeinschaft benötigen vor der Installation einer Anlage eine Erlaubnis des Vermieters bzw. von der Eigentümergeinschaft. Ein wichtiger Punkt ist die sichere Befestigung. Gute Halterungen sind ein Muss, wiegen die Paneele doch über 20 kg und bei Sturm wirken große Kräfte auf die Paneele. Mit einer Mini-Solaranlage können viele an der Energiewende mitarbeiten..

» Weitere Infos: [www.klima-kuerten.de](http://www.klima-kuerten.de)

### **Themen dieser Ausgabe:**

- » Die BürgerEnergie-Genossenschaft
- » Neue Chancen für Tempo 30 in der Innenstadt
- » Der „Wupperbogen e.V.“
- » SPD-Kreistagsfraktion aktiv für Pflege, ÖPNV und Solar
- » Hochwasservorsorge durch Gewässerrandstreifen
- » ... und anderes mehr



Bild: Stadt Leichlingen

**Liebe Leserinnen und Leser,  
wir wünschen Ihnen fröhliche, besinnliche Fest- und  
Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr 2024!**  
Ihre SPD Leichlingen

## AUS DEN LEICHLINGER VEREINEN: WUPPERBOGEN E.V. EIN NEUER BÜRGERVEREIN STELLT SICH VOR

Unter dem Motto „Gemeinsam – Stark – mit Herz“ hat sich der Verein Wupperbogen e.V. gegründet. Die BRÜCKE sprach mit Elke Plage und Martin Pässler.

**BRÜCKE:** Was hat sie dazu bewegt einen neuen Verein zu gründen?

**Wupperbogen e. V.:** Zunächst möchten wir klarstellen, dass wir als Verein keine bestimmte politische Gruppierung unterstützen. Unsere Mitgliedschaft ist heterogen, was uns freut und wir pflegen vor allem auch den wertschätzenden Umgang untereinander und begrüßen unterschiedliche Meinungen. Nun zu Ihrer Frage: Nach dem Hochwasser im Juli 2021 haben viele von uns erfahren, wie schön es ist, sich gegenseitig zu helfen und gemeinsam die Folgen der Katastrophe zu bewältigen – sowohl auf materieller als auch auf der zwischenmenschlichen Ebene. Als die ersten großen Schwierigkeiten überwunden waren, wollten wir auf diese Atmosphäre der Hilfsbereitschaft nicht verzichten und haben daher den Verein gegründet.

**BRÜCKE:** Was sind die Aufgaben und Ziele des Vereins?

**Wupperbogen e. V.:** Wir setzen uns mit persönlichem Einsatz, mit individuellen Ideen und Projekten für die Fortführung der nach der Katastrophe gemeinsam erfahrenen positiven Impulse ein. Miteinander und füreinander statt nur allein. Unser Motto lautet „Gemeinsam – Stark – mit Herz“ und das umfasst viele Arten des bürgerschaftlichen Engagements in unserer Siedlung und auch in der ganzen Blütenstadt und darüber hinaus.

**BRÜCKE:** Wer soll sich von ihrem Verein angesprochen fühlen? Kann jeder mitmachen?

**Wupperbogen e. V.:** Jede und jeder ist willkommen, wenn die innere Einstellung mit unserem Verein harmoniert.

**BRÜCKE:** Und was haben Sie bisher alles auf die Beine gestellt?

**Wupperbogen e. V.:** Seit unserer Gründung als gemeinnütziger Verein haben wir neben einigen gemeinschaftlichen Veranstaltungen, wie Weihnachtsfeier, Sommerfest, Kaffee-Treffen, etc. auch langfristige Projekte initiiert – wie die Errichtung von Leuchttürmen. An weiteren Impulsen arbeiten wir bereits.

**BRÜCKE:** Leuchttürme? Was verbirgt sich dahinter?

**Wupperbogen e. V.:** Die Leuchttürme sind ungefähr mannshohe Stahlskulpturen, die an die Flut und die erfahrene Hilfsbereitschaft erinnern sollen. Sie sind im unteren Bereich mit dunklen Steinen aus dem Steinbruch des Sinneswaldes und im oberen Bereich mit helleren Steinen gefüllt. Da wo der Farbwechsel stattfindet, stand der Wasserspiegel während der Flut. Das Licht des Leuchtturms liegt darüber und erinnert daran, dass auch in solchen schwierigen Zeiten Menschen durch ihr Verhalten Trost und Zuversicht verbreiten können. Von den insgesamt geplanten zehn Türmen stehen und leuchten bereits sechs.



**BRÜCKE:** Gibt es neben der Förderung der Gemeinschaft noch weitere Aktivitätsfelder?

**Wupperbogen e. V.:** Besonderes Augenmerk richten wir auf die Förderung von Maßnahmen des Umweltschutzes, zum Beispiel beteiligen wir uns rege an der Aktion „Leichlingen räumt auf“. Wir unterstützen aber auch die baulichen Maßnahmen bezogen auf den Hochwasserschutz, indem wir zum Beispiel helfen, die Anwohner über den aktuellen Stand der Planung zu informieren. Durch eine verbesserte Kommunikation wollen wir einerseits mehr Resilienz im Katastrophenfall schaffen und andererseits mehr Effizienz bei den stattfindenden Vorbeugungsmaßnahmen.

Wir haben zu diesem Zweck eine Arbeitsgruppe, die schon mehrere Informationsveranstaltungen organisiert hat. Außerdem treffen wir uns mit Vertretern der Verwaltung. Dadurch sind wir gut über die laufenden Planungen und Maßnahmen informiert. Wir können so aber auch Ideen oder Sorgen weitergeben, die an uns herangetragen werden.

**BRÜCKE:** Wir danken Ihnen herzlich für das Gespräch und freuen uns sehr über Ihr Engagement.

» Mehr Infos: [www.wupperbogen.de](http://www.wupperbogen.de)

Oben: Das Team von Wupperbogen e.V. errichtet einen Leuchtturm am Hans-Karl-Rohdenkirchenweg.

Unten: Aktivität für Klein und Groß – am Wupperbogen ist immer etwas los.



Die BürgerEnergie Bergisch Gladbach (BEGGL) ist eine Genossenschaft in Gründung. Sie ermöglicht die Teilhabe an einem gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb mit dem Hauptziel, sich aktiv am Klimaschutz zu beteiligen und die Energiewende deutlich voranzubringen. Die SPD-Fraktion Leichlingen hat im Frühjahr beantragt, dass die Stadt Leichlingen der Genossenschaft beitrifft. In einem Gespräch haben wir mehr über die BEGGL erfahren.

**BRÜCKE:** Was sind die Ziele Ihrer neuen Genossenschaft?

**Dr. Jennifer Vollmer:** In erster Linie sollen alle Bürgerinnen und Bürger der Region Rhein-Berg in die Lage versetzt werden, den Klimaschutz zu fördern, an der Energiewende teilzuhaben und sie zu beschleunigen, die Etablierung erneuerbarer Energien wie Solarenergie durch Photovoltaik zu unterstützen und voranzutreiben. Dies auch,

sätzlich von den übrigen Gründerinnen und Gründern.

**BRÜCKE:** Haben Sie schon erste Projekte in der Planung?

**Jennifer Vollmer:** Ja. PV-Anlagen auf den Dachflächen einer Tennishalle, einer Grundschule und der Sporthalle eines Gymnasiums.

**BRÜCKE:** Wie groß sind Ihre Projekte und wieviel Mitglieder müssen dabei sein, damit es so richtig losgehen kann?

**Jennifer Vollmer:** Tatsächlich war der Erfolg unserer Informationsveranstaltung am 29.3.2023 im Ratssaal Bensberg so groß, dass wir sofort nach erfolgter Eintragung ins Genossenschaftsregister loslegen können. Auch die Berichterstattungen der Printmedien und in der „Lokalzeit“ des WDR haben dazu beigetragen, dass uns in der Folge eine Vielzahl an Anträgen zum Genossenschaftsbeitritt und der Zeichnung

nen teilhaben können. Aber nach den ersten zwei bis drei Jahren sollte eine Rückvergütung möglich sein, vielleicht so zwischen 2 und 4 %.

**BRÜCKE:** Wie kann man Mitglied werden und was bringt eine Mitgliedschaft für Rechte und Pflichten mit sich?

**Jennifer Vollmer:** Das geht ganz einfach online über unsere Internet-Seite [www.beggl.de](http://www.beggl.de). Dort steht der Mitgliedsantrag zum Ausfüllen und auch zum Download bereit. Auch finden Interessierte dort unsere Satzung mit allen Rechten und Pflichten für die Mitglieder. Damit z.B. viele Menschen Genossen\*innen werden und gleichberechtigt entscheiden können, haben wir für jedes Mitglied ein Stimmrecht vorgesehen, unabhängig von der Anzahl der erworbenen Anteile.

**BRÜCKE:** Kann man auch wieder aussteigen? Bekommt man sein Geld zurück?



Links: Die Gründerinnen und Gründer der BEGGL. Rechts: Volles Haus bei der Bürger-Infoveranstaltung über die Genossenschaft im März in Bergisch Gladbach. Bilder: BEGGL

wenn sie kein Haus besitzen, das sie mit einer eigenen Photovoltaikanlage ausstatten können.

**BRÜCKE:** Können Sie uns die Gründer der Genossenschaft kurz vorstellen?

**Jennifer Vollmer:** Die BürgerEnergie Bergisch Gladbach ist eine Initiative des Klimafreunde Rhein-Berg e.V. (www.klimafreunde-rheinberg.de), der sich seit 2019 als lockere Gruppe und ab 2021 dann als Verein in der Zusammenarbeit mit Kommunen um den Klimaschutz in der Region verdient macht. Alle 14 Gründungsmitglieder der Genossenschaft sind Mitglieder des Klimafreunde Rhein-Berg e.V. Für die Zukunft wünschen wir uns sehr auch die Teilhabe anderer Menschen. Der dreiköpfige Vorstand: Stefan Häusler, Christian Metten und Dr. Jennifer Vollmer. Unterstützt wird der Vorstand von den vier Aufsichtsräten – Ron Woydowski, Martin Häusling, Uwe Grede, Klaus Kocanda-Burger – und zu-

von Anteilen erreichten. Eines unserer Projekte hat z.B. eine geplante Leistung von ca. 86 Kilowatt-Peak und wir könnten es sofort realisieren. Wir sprechen da von einer Investitionssumme von ca. 100.000 Euro, das entspricht somit 200 Genossenschaftsanteilen à 500 Euro. Aber es soll ja weiter gehen mit möglichst vielen Folgeprojekten und entsprechenden Anteilszeichnenden. Wir möchten auf jeden Fall mehr als nur eine Anlage pro Jahr realisieren und gern auch größere als die zuvor genannte. Dazu suchen wir neben Dächern auch geeignete Freiflächen.

**BRÜCKE:** Es geht also auch um eine Investition. Kann man denn auf lange Sicht mit einer Rendite rechnen?

**Jennifer Vollmer:** Für uns sind die genossenschaftlichen Anteile nicht in erster Linie eine Geldanlage, sondern ein Beitrag zur regionalen Beschleunigung der Energiewende, an der alle Bürger\*in-

**Jennifer Vollmer:** Ja. Ein Mitglied kann jederzeit kündigen und bekommt das eingezahlte Geld für die Genossenschaftsanteile nach fünf Jahren zurück.

**BRÜCKE:** Macht es auch für Bürger aus Leichlingen Sinn, in der BEGGL Mitglied zu werden? Kommen auch Projekte in Leichlingen in Frage?

**Jennifer Vollmer:** Unbedingt. Die Genossenschaft ermöglicht ihren Mitgliedern in der Region Rhein-Berg die Teilhabe an Klimaschutz und regionaler Entwicklung durch die Unterstützung erneuerbarer Energien. Selbstverständlich gehört Leichlingen dazu. Wir würden uns sehr freuen, wenn uns die Stadt Leichlingen und ansässige Gewerbetreibende Dachflächen ihrer Liegenschaften oder auch Freiflächen für die Installation von PV-Anlagen zur Pacht anbieten.

**BRÜCKE:** Liebe Frau Dr. Vollmer. Vielen Dank für das informative Gespräch.

## LEICHLINGENS „BLAUES BAND“

Das Blaue Band ist versenkt; oder anders gesagt, 36.000 Blumenzwiebeln sind in den Boden gebracht, um im Frühling 2024 die Rasenflächen hinter dem Leichlinger Rathaus im Vonovia-Quartier (Teil von Cremers Weiden) mit einem blauen Band an Hyazinthen und Krokussen zu durchziehen.

Ein Blütenmeer mit Nektar und Pollen für unsere gefährdeten Wildbienen.

Diese Aktion der Offenland Stiftung und der Naturfreunde Neuenkamp fand bei etwa 70 Ehrenamtlichen aus mehreren Leichlinger Vereinen nachhaltige Begeisterung, sodass die von Vonovia gespendeten Blumenzwiebeln innerhalb kürzester Zeit in den Boden eingegraben waren. Erhard Kühn, SPD-Vorstandsmitglied, war einer der fleißigen Helfer: „Jetzt warten alle gespannt auf den nächsten Frühling, dass die Blüten sprießen. Es war eine schöne Aktion an der ich gerne teilgenommen habe.“



Viele Bürgerinnen und Bürger folgten dem Aufruf und halfen dabei, die Blumenzwiebeln zu pflanzen.

Bild: F. Steffes

## KURZ NOTIERT

**Offener Stammtisch:** Die SPD trifft sich regelmäßig in verschiedenen Gastwirtschaften in Leichlingen und Witzhelden zu einem für alle offenen Stammtisch. Eine ideale Gelegenheit, spontan und ohne Anmeldung mit uns zu sprechen, zu diskutieren und uns kennenzulernen. **Der nächste Stammtisch findet am Donnerstag, den 25. Januar 2024 ab 19 Uhr im „Plan B“ in Witzhelden statt.** Über weitere Termine informieren wir vorab durch Aushang, online und in der Presse.



Bild: M. Ebecke

**Vereine berichten:** In unserer Zeitung BRÜCKE geben wir regelmäßig Vereinen und sozialen Einrichtungen die Chance, sich und ihre Arbeit vorzustellen. Dazu veröffentlichen wir gerne Artikel oder Interviews und Fotos. „Wir freuen uns, wenn Sie sich angesprochen fühlen und bei uns melden!“, betont Redaktionsmitglied Dr. Jürgen Benting. Interesse? Mail an: [bruecke@spd-leichlingen.de](mailto:bruecke@spd-leichlingen.de)

**Wieder geöffnet:** Im Oktober 2023 hat endlich das Kinder- und Jugendzentrum in der Balkler Aue wieder eröffnet. Nach der Überflutungskatastrophe 2021 musste das Gebäude komplett saniert werden. Nun ist wieder Leben eingekehrt und Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren können sich an den vielfältigen Angeboten erfreuen. Infos: [www.facebook.com/jugendzentrum.leichlingen](https://www.facebook.com/jugendzentrum.leichlingen)

**„Alles hat (k)ein Ende“:** Unter diesem Titel geht das nächste Kabarett-Programm der Leichlinger WEIBS-BILDER an den Start. Termine: Sa. 23. März 2024, Beginn 19 Uhr und So. 24. März 2024, Beginn 18 Uhr in der Stadthalle Bergisch Neukirchen. Karten gibt's bei: Buchhandlung Pavlik Im Brückerfeld 11; Schmuckatelier Höhn Brückenstr. 14a; oder telefonisch bei Christiane Bornmann 0 21 75 / 37 21 oder Roswitha Süßelbeck 0 21 75 / 67 27

**Empfang:** Der traditionelle SPD-Neujahrsempfang findet am Sonntag, 14. Januar 2024 um 11 Uhr im Bürgerhaus am Hammer statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich dort mit den SPD-Fraktions- und Vorstandsmitgliedern auszutauschen.

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG MIT VORSTANDSWAHLEN

In guter Stimmung verlief Mitte November die Jahreshauptversammlung der SPD Leichlingen. Nach dem Bericht des Vorstands über die Veranstaltungen und Aktivitäten des Ortsvereins berichtete unser Bürgermeister Frank Steffes unter dem Motto „In Leichlingen da tut sich was, es geht voran!“ über die zahlreichen Baumaßnahmen und Planungen zur Stadtentwicklung in Leichlingen. Er stellte den aktuellen Stand einiger wichtiger Projekte vor: Die Fertigstellung des Alten Stadtparks, die Sanierung des Freibades, den Baufortschritt der neuen Sporthalle am Sportzentrum Balkler Aue, die Planungen für die Sanierungen der Aula und der Sporthalle am Hammer sowie die Planungen für die Kindertagesstätte und Erweiterungen der Grundschule Uferstraße, um nur einige Maßnahmen zu nennen.

Die SPD-Mitglieder waren beeindruckt von den vielfältigen Aktivitäten und die zügige Umsetzung vieler Projekte. In der Diskussion wurde deutlich, wie wichtig diese Maßnahmen für die Entwicklung unserer Stadt sind.

Bei den Vorstandswahlen wurden Roswitha Süßelbeck als Vorsitzende und Dr. Jürgen Benting und Tobias Rottwinkel als stellvertretende Vorsitzende sowie Erhard Kühn als Kassierer bestätigt. Als Schriftführerin wurde Petra Wuscher gewählt. Elke Lemmer, Claudia Leroff und Dr. Annette Stenzel amtierend als Beisitzerinnen. „Ich freue mich sehr, die zukünftige Arbeit im Vorstand mit so einem engagierten Team zu gestalten“, kommentierte Roswitha Süßelbeck und gratulierte allen Gewählten.

Viele Mitglieder folgten der Einladung den Abend in gemütlicher Runde im neu gestalteten Büro des Ortsvereins ausklingen zu lassen.



Roswitha Süßelbeck, SPD-Vorsitzende in Leichlingen.

Bild: SPD

## SPD-FRAKTION BEANTRAGT AUSWEITUNG VON TEMPO 30 IN LEICHLINGEN

Im November 2022 hatte die SPD-Fraktion einen Antrag auf Lückenschluss von Bereichen mit Tempo 30 in der Innenstadt von Leichlingen gestellt. Dieser konnte aufgrund der damaligen Rechtslage und der ablehnenden Haltung der Kreispolizeibehörde leider nicht umgesetzt werden.

Die Bundesregierung unter SPD-Kanzler Olaf Scholz hat eine Änderung der gesetzlichen Grundlagen auf den Weg gebracht, die den Kommunen mehr Freiheit bei der Ausweitung von Tempo 30 geben soll. Der Gesetzentwurf ist zunächst im ersten Anlauf im Bundesrat gescheitert. Nun wird im Vermittlungsausschuss geklärt, wie es weiter geht.

„Wenn neue Regelungen in Kraft sind, werden wir den Antrag noch einmal einbringen“, so Yvonne Göckemeyer, Sprecherin der SPD im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Zukunftsfragen. „Tempo 30 bringt in unseren Augen viele Vorteile: Mehr Sicherheit, Lärmreduktion, geringerer Spritverbrauch und weniger Immissionen,“ ergänzt sie. Nachweislich steht ein PKW der mit 30 km/h unterwegs ist im Schnitt nach 13,3 m; bei Tempo 50 steht er erst nach 27,7 m. Gerade die erhöhte Sicherheit zusammen mit der geringeren Lärmbelastung sind maßgebliche Gründe für eine Erweiterung der Tempo-30-Bereiche in der Innenstadt.

Zu den von Gegnerinnen und Gegnern von Tempo 30 genannten Argumenten gibt es eine Handreichung des Umwelt-

bundesamtes, die die Erkenntnisse aus Messungen der Tempo-30-Wirkungen an Hauptverkehrsstraßen zusammenstellt:

- »Verkehrssicherheit wird durch weniger Unfälle mit geringeren Folgen verbessert
- » Lärmreduktion insbesondere beim maximalen Lärmpegel und im Schnitt um ca. 30 %
- » kein nennenswerter Einfluss auf die Leistungsfähigkeit der Straßen.
- »Reisezeitverluste von 0 – 4 Sekunden je 100 m sind volkswirtschaftlich kaum relevant
- » Verkehrsfluss wird zumeist verbessert
- » Reduktion der Luftschadstoffbelastung bei Beibehaltung des Verkehrsflusses
- »Verlagerungseffekte auf Nebenstraßen sind im Allgemeinen vernachlässigbar

„Machen wir den Verkehr in Leichlingen für alle sicherer und den Aufenthalt in unserer Stadt angenehmer,“ appelliert die SPD-Fraktion.

## TU' WAS FÜR DEINE STADT! PROBIER' ES AUS!

### Du suchst:

- Gestaltungs- und Entscheidungsmöglichkeiten für unsere Stadt
- Umgang mit netten und engagierten Menschen
- interessante Aufgaben und Anerkennung
- Möglichkeiten, sich für soziale Werte und Gerechtigkeit einzusetzen

### Du kannst:

- diskutieren, zuhören, zusammen arbeiten
- auf Menschen zugehen und kommunikativ sein
- Ziele entwickeln und sich dafür einsetzen

### Haben wir Dein Interesse geweckt?

All' das kann Kommunalpolitik und Ehrenamt vor Ort. Es erwartet Dich ein kollegiales und motiviertes Team.

Die SPD Leichlingen kümmert sich um die politischen Belange unserer Stadt. Uns geht es um das Allgemeinwohl, eine funktionierende Stadt für alle Altersgruppen mit guter Infrastruktur und einem Blick für Gerechtigkeit und Zusammenhalt.

Bei uns kannst Du dich ehrenamtlich für Dein direktes Umfeld engagieren.

### Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann melde dich einfach beim SPD-Ortsverein unter [mitmachen@spd-leichlingen.de](mailto:mitmachen@spd-leichlingen.de) oder per Telefon 0 21 75 / 67 27 (Ansprechpartnerin Roswitha Süßelbeck) oder 01 72 / 180 50 95 (Ansprechpartner Tobias Rottwinkel). Oder sprich uns auf einer unserer Veranstaltungen einfach an! **Wir freuen uns!**

Übrigens: Nichts und niemand verpflichtet Dich. Du kannst dir gerne alles zunächst als Gast anschauen.

## „IN KLAUSUR“ FÜR DIE POLITISCHE ARBEIT IN LEICHLINGEN

Am 21. Und 22. Oktober traf sich die SPD-Fraktion Leichlingen zu einer Klausurtagung und einem ausführlichen und ergiebigen Austausch.

Anders als üblich, gab es zum Zeitpunkt des Treffens noch keinen Haushaltswurf der Stadtverwaltung. Daher gab es zur Freude aller Teilnehmer ausreichend Gelegenheit über politische Themenstellungen und Herausforderungen für Leichlingen zu diskutieren.

Die detaillierte Auseinandersetzung mit den Budgets der einzelnen Ressorts muss später erfolgen. Zahlreiche Ideen wurden ausgetauscht und Vorschläge für politische Arbeit und konkrete Anträge erarbeitet. Zeit auch, die eigene politische Arbeit zu beleuchten. Es war eine gelungene und ergebnisreiche Veranstaltung in entspannter, geselliger und positiver Atmosphäre.

Die diesjährige Klausurtagung der SPD mit Mitgliedern, Sachkundigen Bürger\*innen und Bürgermeister.

Bild: M. Ebecke



## FINANZEN, PFLEGE, BUS-ANBINDUNGEN, SOLAR UND KI

Die Aktivitäten und Initiativen der SPD im Kreistag des Rheinisch-Bergischen Kreises

Die SPD ist im Kreistag in der Opposition und kann ihre Ziele nicht mit eigener Mehrheit umsetzen. Dass sie dennoch konstruktiv zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger und der Gemeinden arbeitet, zeigt ein Bericht des Vorsitzenden der Kreistagsfraktion Gerhard Zorn, aus dem wir hier die wichtigsten Punkte zusammenfassen.

### Finanzen des Kreises – Haushalt 2023

Der Haushalt 2023 des Kreises muss zahlreiche krisenbedingte Mehrausgaben abdecken. Dies sind Kosten durch die Corona-Pandemie – in 2023 noch rd. 2,4 Mio. €, die Schäden des Starkregenereignisses vom Juli 2021 – 12 Mio. € Schaden und in Folge des Ukrainekrieges gestiegenen Energiepreise und Kosten für die Unterbringung von Geflüchteten – Zusammen ca. 11 Mio. €

Die wichtigste Geldquelle für den Kreis ist die Kreisumlage. Hier führen alle Kommunen des RBK einen Teil ihres Steueraufkommens an den Kreis ab. Der Hebesatz der Kreisumlage soll aus Sicht der SPD-Fraktion mindestens bis 2026 stabil bleiben. Die Ausgleichsrücklage, mit der der Kreis Defizite im Jahresabschluss auffangen kann, soll weiterhin für eine stabile Umlage genutzt werden.

Der Kreis entlastet die Kommunen des RBK durch die Weitergabe einer gesenkten Landschaftsumlage um insgesamt 11.188.008,51 €. Davon entfallen

### Finanzielle Entlastung für Leichlingen!

auf Leichlingen knapp 1 Mio €. Sollte der Kreis in den nächsten Jahren Überschüsse erzielen, setzt sich die SPD-Kreistagsfraktion dafür ein, diese direkt an die Kommunen auszuschütten.

### Keine neuen Stellen im Kreis ohne Begründung schaffen

Der Stellenplan des Kreises für 2023 war zu Recht sehr umstritten!! Landrat Santelmann hatte sich dazu entschlossen, seinen nur sehr dünn begründeten Plan für 80 neue Stellen erst nach Einbringung des Haushaltes vorzulegen. Diese Vorlage hat die Bürgermeisterin-

nen und Bürgermeister brüskiert. Und der Kreistag sollte einen Blanko-Scheck ausstellen! Die SPD hat diesen Blanko-Scheck nicht unterschrieben und hat den Stellenplan und den Haushalt 2023 abgelehnt.

Die SPD-Fraktion im Kreis sieht natürlich die erhebliche Arbeitsbelastung und die Plus- und Überstunden. Daher hat sie nach umfassenden Beratungen auf Basis neuer Vorlagen Anfang 2023 insgesamt 44,63 Stellen zugestimmt.

### Pflegenotstand gemeinsam bekämpfen

In einer Sondersitzung der SPD-Arbeitskreise Gesundheit und Soziales sagte die Abteilungsleiterin für Soziales und Inklusion des Kreises: „Der Pflegenotstand im Kreis ist schon da. Als einer der Kreise in NRW mit einem sehr hohen Altersdurchschnitt, ist der RBK von dieser Entwicklung besonders betroffen.“ Beim Thema Pflege geht es nicht um gute Worte und Verständnis. Wir brauchen mehr Pflegekräfte!

Berufe in der Pflege müssen attraktiver und besser bezahlt werden! Höhere Kosten sind durch die zuständigen staatlichen Stellen auch zu finanzieren! Aber auch Pflegekräfte aus dem Ausland können hier einen Beitrag leisten.

Auf Vorschlag der SPD-Fraktion hat der Kreistag beschlossen,

1. in Kooperation mit dem Jobcenter und den Pflegeeinrichtungen ein Integrationskonzept für Pflegekräfte aus dem Ausland zu erstellen. Die Schaffung einer Pflegeschule im RBK soll in dieses Gesamtkonzept mit einfließen.
2. in Kooperation mit den relevanten Partnern im Bereich Pflege ein umfassendes Personalgewinnungskonzept zu erstellen.

### Öffentlicher Personennahverkehr

In den letzten Jahren hat sich der Zuschussbedarf für den ÖPNV von 9,4 Mio. € im Jahr 2000 auf 20,7 Mio. € 2023 mehr als verdoppelt. Die SPD-Fraktion steht klar und eindeutig zu diesen Ausgaben. Und wir werden punktuelle Verbesserungen auch in Zukunft brauchen – und umsetzen.

Jetzt bleibt der Wunsch, dass durch das größere Angebot und bezahlbare Preise durch das 49 € Ticket die Nutzung von Bus und Bahn weiter steigt. Für Menschen mit geringem Einkommen fordern wir weiterhin ein Ticket von 29 € in NRW. Klimafreundliche Mobilität muss finanziert und für alle bezahlbar sein.

### Solarpotential ausschöpfen

Die SPD-Fraktion hat sich erfolgreich dafür eingesetzt, dass der Kreis die größeren eigenen Parkplätze an eigenen Liegenschaften überdacht und die neu entstehenden Dachflächen nutzt, um hierauf Photovoltaikanlagen zu betreiben, soweit dies wirtschaftlich ist. Die gewonnene Energie soll auch für den Eigenverbrauch und Ladestationen für Elektrofahrzeuge genutzt oder gespeichert werden.

### Künstliche Intelligenz (KI) muss den Menschen im Kreis dienen

Künstliche Intelligenz wird das Leben der Menschen tiefgreifend ändern, sei es in der Arbeitswelt, in Medizin, Pflege und Gesundheit, Bildung, Wirtschaft, Verkehr, Wissenschaft, Politik, Umwelt. Diese Liste lässt sich um viele weitere Themen erweitern. In der gesamten Auseinandersetzung mit dem Thema Künstliche Intelligenz müssen ethische Fragen den Diskurs bestimmen.

Daher hat die SPD-Kreistagsfraktion aktuell einen Antrag zur Künstlichen Intelligenz in die Ausschüsse und den Kreistag eingebracht. Auf Ebene der Ämter und Fachbereiche sollen die Chancen und Risiken der Nutzung der Künstlichen Intelligenz für den Rheinisch-Bergischen Kreis analysiert werden. Dieses Thema soll im Rahmen eines ständigen Monitorings bearbeitet werden.



Gerhard Zorn, Fraktionsvorsitzender der SPD im Kreistag  
Bild: SPDRBK

## AUF NACH BRÜSSEL ZUM EUROPAPARLAMENT!

Jugendliche können sich bewerben – Studien- und Erlebnisreise für fast umsonst

Die SPD lädt 30 Schüler\*innen und Jugendliche ab 16 Jahren ein zu einer 3-tägigen Fahrt nach Brüssel. Die Reise findet in der zweiten Osterferienwoche vom 03. – 05. April 2024 statt.

Der hochkarätige Politikwissenschaftler Siebo Janssen führt Euch zu den Stätten der europäischen Politik und zu anderen aufregenden Plätzen in Brüssel.

Interesse? Dann schreibe eine WhatsApp-Message an 0175-1229997 und Du erhältst das vorläufige Programm und Informationen über den weiteren Ablauf. Die Selbstkostenbeteiligung beträgt € 50,00. Unterkunft, Verpflegung und Reisekosten enthalten!

## NEUES AUS DEM SPD-BÜRO

Das Büro der SPD-Fraktion und des SPD-Ortsvereins in der Bahnhofstraße hat viele Aufgaben. Sitzungen und Beratungen, Bürger-Sprechstunden, die Wahlkampforganisation und übliche Büroarbeit finden dort statt.

Es soll aber auch ein einladender Ort der Begegnung sein. Zwei neue Sofas in einer gemütlichen Sitzecke sorgen für eine lockere Gesprächsatmosphäre und ein großer Getränke- und Kühlschrank (natürlich in Rot!) versorgt mit kühlen Getränken. Schauen Sie doch mal vorbei! Die Öffnungszeiten: Montag von 15:00 – 17:00 Uhr und Mittwoch von 10:00 – 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Sind sie auf der Suche nach einem Versammlungsraum? Das SPD-Büro ist ideal für Besprechungen bis 20 Personen. Nehmen Sie gerne bei Interesse Kontakt auf.

Neben einem großen Sitzungstisch mit 16 – 20 Sitzplätzen bietet das SPD-Büro nun auch eine gemütliche Besprechungs- und Besprechungsecke.  
Bild: J. Benting



Interessieren Sie sich für Politik und haben sie den Wunsch an der Entwicklung in Leichlingen aktiv mitzugestalten? Wollen sie den populistischen Parteien etwas entgegenzusetzen? Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns über jede neue Mitstreiterin und jeden neuen Mitstreiter.

### Kontakt:

Telefon: 0 2175 / 23 77 oder 0179 / 599 0779

E-Mail: [fraktion@spd-leichlingen.de](mailto:fraktion@spd-leichlingen.de)

## LEICHLINGEN WIRD WIEDER HELLER!

Die SPD-Fraktion unterstützte erfolgreich und uneingeschränkt die Petition „Leichlingen muss wieder hell werden: Straßenbeleuchtung kurzfristig wieder einschalten“ und hatte sich bereits in der vergangenen Haupt- und Finanzausschusssitzung vor der Ratssitzung Ende September eindeutig für die Inbetriebnahme aller Straßenlaternen in Leichlingen ausgesprochen. Hatten CDU, Grüne und FDP diesen SPD-Vorschlag vor der Petition noch abgelehnt, so drehte sich der Wind mit der Petition, die fast 900 Bürgerinnen und Bürger innerhalb kürzester Zeit unterschrieben hatten.

„Wir unterstützten das Bestreben nach mehr Helligkeit und damit auch mehr Sicherheit in Leichlingen von Beginn an“, so SPD-Fraktionsvorsitzender Matthias Ebecke.

Gemeinsam konnte Leichlingen im vergangenen Jahr in einer angespannten Energiesituation ein wichtiges Zeichen setzen, mehr als zehn Prozent des gesamtstädtischen Stromverbrauchs und ca. 85 Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen. Diese Situation hat sich entspannt. Nun war es Zeit alle Laternen wieder anzuschalten.

„Weil sich für uns Sicherheit, Nachhaltigkeit und Umweltschutz nicht ausschließen, hatten wir zugleich beantragt, alle Straßenlaternen in Leichlingen kurzfristig auf LED umzustellen. Denn wenn das für alle Straßenlaternen gelingt, können bis zu 70% der bisherigen Energiekosten für Straßenbeleuchtung eingespart werden. Das bedeutet wiederum, dass jeder Tag ohne diese Umstellung langfristig für die Umwelt, den städtischen Energieverbrauch und letztlich auch für die von den Bürgerinnen und Bürgern aufzubringenden Kosten ein verlorenere Tag gewesen wäre“, so Dominik Laufs, SPD-Ratsmitglied.

Diese erneut vorgetragenen Argumente und die Vielzahl der Unterschriften für die Petition überzeugten nun in einem zweiten Anlauf: Der Infrastruktur-, Mobilitäts- und Betriebsausschuss (IMB) hat in seiner letzten Sitzung der Petition mit überwältigender Mehrheit (zwei Mitglieder des Ausschusses stimmten gegen die Petition, neun dafür) zugestimmt. Danach sollen demnächst wieder 100% der Straßenlaternen wieder eingeschaltet werden.



Die Zukunft der Straßenbeleuchtung ist LED-Technik mit intelligenter Steuerung.

Bild: Bing Image Creator

Der Bürgermeister hat zugesagt, dieses Ergebnis umgehend der BELKAW GmbH (Bergische Licht-, Kraft- und Wasserwerke) mitzuteilen. Die Einschaltung erfolgt seit Anfang November nach Informationen der Stadtverwaltung von westlicher nach östlicher Richtung in Leichlingen. „Wir freuen uns, dass diese Entscheidung durch klare und starke Sachargumente gefallen ist und sich viele Bürgerinnen und Bürger an der vorherigen Diskussion aktiv beteiligt haben und bedanken uns für diese Unterstützung“, ergänzt Matthias Ebecke.

# WAS PASSIERT EIGENTLICH MIT DEM ALTEN HALLENBAD?

Durch das Hochwasser 2021 komplett beschädigt und seit dem leerstehend

Nun erfreuen sich die Leichlinger schon seit einiger Zeit am neuen Hallenbad, das erfreulicherweise sehr schnell nach der Flut fertiggestellt werden konnte. Gleichwohl wird nachgefragt, was mit dem alten Hallenbad passiert.

Geplant war, das alte Hallenbad abzureißen, die freiwerdende Fläche zum Bau neuer Wohnungen zu verkaufen und mit dem Verkaufserlös das neue Hallenbad mitzufinanzieren. Tatsächlich kann der Abriss aber erst erfolgen, wenn die Beweisaufnahme im laufenden Gerichtsverfahren zwischen der Leichlinger Bäderbetriebs- und Beteiligungs-GmbH (LBB) und Herrn Burgwinkel, Betreiber der Therapiebug, abgeschlossen ist.

Worum geht der Streit? Die Therapiebug hatte Räume im Hallenbad gemietet. Durch die Flut wurde das Hallenbad schwer beschädigt, ein Total-



Wann geht es mit einer neuen Nutzung des Grundstück des ehemaligen Hallenbades weiter?  
Bild: J. Benting

schaden. Auch der Bereich der Therapiebug wurde stark in Mitleidenschaft gezogen. Da die Räumlichkeiten der Praxis ausnahmslos an die Strom-, Gas- und Wasserversorgung des alten Hallenbades angebunden waren, müssten

diese komplett wiederhergestellt werden. Eine Sanierung dieser Größe wäre aus Sicht der LBB wirtschaftlich nicht tragbar. Somit fiel durch die Flutschäden die Geschäftsgrundlage für die Vermietung an die Therapiebug weg, der Mietvertrag erlosch automatisch.

Diese Sichtweise wird seit Ende 2021 von Herrn Burgwinkel vor Gericht angefochten. Zurzeit beschäftigen sich mehrere Gutachter damit zu klären, ob die Einschätzung der LBB bezüglich des Totalschadens des Hallenbades oder die Einschätzung des Klägers, dass es möglich gewesen wäre, die Therapiebug im alten Hallenbad mit zumutbarem Aufwand wiederherzustellen, richtig ist. Bis zur gerichtlichen, endgültigen Auswertung der Gutachten kann es mit dem Abriss des alten Hallenbades und zukünftigen Nutzungsplänen des Geländes nicht weitergehen.

## SPD BEANTRAGT GEWÄSSERRANDSTREIFEN ZUM HOCHWASSERSCHUTZ

Die Flut im Juli 2021 ist allen Menschen in Leichlingen noch in leidvoller Erinnerung, und leider kann niemand ausschließen, dass es wieder zu einem solchen Hochwasser kommt. Daher ist es wichtig, jetzt vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen.

Die SPD-Fraktion beantragt nun im Ausschuss für Klimaneutralität, Um-

welt und Zukunftsfragen (KUZ) einen Gewässerrandstreifen zum Schutz der Bevölkerung. Im Detail wird gefordert, dass innerorts ein fünf Meter breiter Schutzstreifen beidseitig der Wupper und ihrer Nebengewässer freigehalten werden muss und – soweit möglich – naturnah gestaltet werden soll. Diese Regelung soll für alle Neubauten und

Veränderungen gelten und soll den Bebauungsplan „Hochwassergebiet Wupper“, den die Verwaltung im Februar 2022 vorgelegt hat, ergänzen.

„Für den Außenbereich schlagen wir einen Schutzstreifen von zehn Meter Breite vor. Im landwirtschaftlichen Bereich ist eine extensive Nutzung dieses Streifen vorzusehen. Soweit möglich sollen hier Förderprogramme zur Extensivierung des Schutzstreifen oder andere Unterstützungsmaßnahmen zur Stärkung der lokalen Landwirtschaft genutzt werden, um eventuell wegfallende Nutzflächen für die Betriebe ausreichend zu kompensieren“, so Dr. Annette Stenzel, Sachkundige Bürgerin der SPD. Extensive Landwirtschaft kennzeichnet sich durch geringen Kapital- und Arbeitseinsatz (möglichst wenige Düngemittel, Pestizide, Maschinennutzung) aus.

„Der damit gewonnene Raum, in dem sich die Wupper und ihre Nebengewässer bei Hochwasser freier ausbreiten können, bedeutet einen aktiven Schutz für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Leichlingen“, ergänzt Stenzel.

### BRÜCKE

Sozialdemokratische Bürgerinformationen Leichlingen  
Ausgabe 1/2024

### Herausgeber:

SPD-Ortsverein Leichlingen  
Roswitha Süßelbeck  
(Ortsvereinsvorsitzende)  
Bahnhofstraße 7, 42799 Leichlingen

### Kontakt:

Telefon: 0 21 75 / 23 77  
Telefax: 0 21 75 / 7 35 73  
E-Mail: info@spd-leichlingen.de

[www.spd-leichlingen.de](http://www.spd-leichlingen.de)  
[www.facebook.com/spdleichlingen](https://www.facebook.com/spdleichlingen)  
[www.instagram.com/spdleichlingen](https://www.instagram.com/spdleichlingen)

### Öffnungszeiten SPD-Büro:

Mo. 15.00 – 17.00 Uhr  
Mi. 10.00 – 12.00 Uhr  
oder nach Absprache

### Redaktion:

J. Benting, M. Ebecke, E.Kühn, D. Laufs,  
Y. Göckemeyer, T. Rottwinkel, A. Stenzel,  
R. Süßelbeck

### Druck:

Auflage 10.000 Stk.,  
Druckerei Moosdruck Leverkusen

### Layout/Satz:

Tobias Rottwinkel

